

HOCHDREHMOMENTE BEWEGUNGSMECHANISMUS UND VERBRENNUNGSMOTOR MIT ENERGIEEFFIZIENZ

Zusammenfassung

Bei Konstruktionen, bei denen eine lineare Bewegung in eine kreisförmige Bewegung umgewandelt wird, beträgt der Winkelwert zwischen der Kolbenachse und der Ausgangswellenachse etwa 10 bis 15 Grad, wenn der Druck am höchsten ist. Daher wird der Gesamtwirkungsgrad verringert, wenn die Reibungskraft zu stark ansteigt.

Bei dieser Erfindung verwendete mit der Hauptwelle (8), die innere Schiene (10), die sich in der gleichen Richtung und mit 1/1 Verhältnis dreht. Die Kolben (7) in den Zylindern (14), die auf der Hauptwelle (8) angeordnet sind, setzen den Zyklus fort, indem sie zu der inneren Schiene (10), dann zu der äußeren Schiene (9) und dann wieder zu der inneren Schiene (10) gelangen. Wenn sich die Kolben (7) drehen, indem sie auf den Umfang dieser Schienen (9 und 10) einwirken, startet der Motor durch den Druck, der durch die Verbrennung des mit der Luft gemischten Kraftstoffs erzeugt wird. Zum Zeitpunkt des Spitzendrucks zum Zeitpunkt der Arbeit beträgt der Winkel zwischen der Achse des Kolbens (7) und der Achse des hinteren Ausgangszahnrads (3) 90 Grad. Somit können höhere Drehmomentwerte als bei herkömmlichen Verbrennungsmotoren erhalten werden. Außerdem wirkt der Kolben (7) während der Arbeiten und Ausstoßen und des konstanten Volumens, bei dem eine konstante Verbrennung auftritt, immer in einem Winkel von 90 Grad auf die Schienen. Zum Zeitpunkt des Ansaugens und Verdichtens ergibt sich ein Effekt von nahezu 90 Grad. Somit wird der Kolben-Zylinder-Mechanismus nur mit axialem Druck beaufschlagt. Jeder Kolben (7) bildet eine Arbeitszeit von 360 Grad, in der die Hauptwelle (8) verbunden ist. Somit werden für alle Hauptwellen (8) und Zylinder (14) (insgesamt 32 Zylinder) in 360 Grad 32 Arbeiten erzeugt.